

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

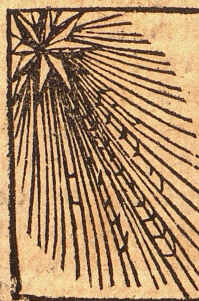
nach daselbst würd er überwunden vnd in der flucht im Rhein versenckt. So empfeng der künig die gantzen niderlendischen gegent in ergebung. Darnach hat künig Ladwig die witten Gilsberti zu der ee vermehelt. Nun habē des mals die Hungern Teütsche land überzogen vnd sich am fluss des Lechß bey der stat Augspurg ernider gelassen. Vnd wiewol diser keyser Otto auff anruffung sant Ulrichs des heiligisten bischoffs daselbst sich gegen den Hungern rüster vnd sich mit heerskrafft an sy setzet vnd die selben schläg vnd ernider legt so geschach doch solichs nit on merckliche plützer giessung vnd niderlage auch der seinen. Dann in dem selben streyt der dann erweil tag weret vnd allein bey nacht ansteen belib ist gefallen Lünradus der tochterman des künigs. vnd der Hertzog zu wurms. so wardē die Hungern schier all erschlagen vnd abgetilget. vnd der Hungern vermügen vnd macht defmals also gekrencke vnd außgeschöpffer das sy sich darnach vil zeytte anheymen enthalten habenn müssen. Drei hungerisch küniglein worden yndem selben streyt gefangen vnd lebendig zu keiser Otten gefürte. vnd durch die Teütschen zu schmach den Hungern erhenckt. Als nun der preis lob vnd rüm solcher sichaffriger vnd mechtiger bestreytunge keiser Otten wider dye veinde des römischen namens an römer vnd Walhen gelanget do rüffeten sy disen kayser Otten an sy von der gewaltsame Berengarij vnd Alberti seins suns. auch anderer wütrich zu entledigen. Also bekrönet diser keiser otto seynen sun auß Alunda seiner gemahel geborn auch otto genant. vii. iar alt. zu Ach zu einem künig teütscher lande. Darnach zohe er mit grosser eer gen Rom daselbst hat er die keyserliche kron von bapst Johanne dem. xij. (wiewol etlich setzen von bapst Leone dem achten) empfangen. Bapst Johannem zu besserung seynes lebens vermanet vnd auff anruffung des volcks inen ein würdigen pabst anseyeygen leonem. der auff des keyser beselhe erwölt ward zu bapst bestetiget. Vnd nach stilläg der römischen sachen gen Spoletum gerayset vnd dye Eriechischen in Apulia vnd Calabria überwunden vnd das römisch keyserthumb an die teütschen gebracht. Auch zu Gassar in Sachsenland ein pergwerck einer silbergruben erfunden. Vnd die stat Magdeburg mit vil yerden begabet. vnd zu einer bischöflichen haubstatt gemachet vñ pfennig die in welschen landenn

vnd ottolini genant sind gemünzet. vñ al er ein gütiger vnd besunderer miltter mensch vil loblicher hendel vnd geschichten geübet. Vnd in seinem alter ottonem seinen sun zu einem mit regierer des keyserthumbs geordnet. Er starbe voralter vnd ward sein leichnam gen Magdeburg gefürt vnd daselbst begrabe in sant maur. cen kirchen die er mit grossen dargelegten koster erbarwet hette.

In stein viel zu diser zeit wunderberlicher größe von hymel in grossen wind vnd regen. vnd an vil menschlichen kleydern erschienen plütfarb zeichē des creutz.

Die. vii. vñ. xij. wayung beschahen zu den zeiten keiser Otten zwischen Johannem Leonem vnd Benedicum. auß vsachen vnd in gestalt als hievor gemeldet ist.

Die Sunn lidde ein erschrockenliche vinsternuß am freitag zu der dritten stund als Addamaram der Sarracenis künig von Radamiro dem aller cristenlichen künig Gallicie im streit überwunden ward.



In wunder grosser Comet erschien in welschen landē für kündende einen hunger vnd darnach volget. So bracht künig otto dē leichnam sancti Innocencij gen Magdeburg. In dem. xxxij. iar otto nis ward einer seiner grauen zu rom vom teüfel ergriffen yndem mit zenen güzer reissen vnd zu bapst Johanne dem. xij. gefürt im sant Peters ketten vmb den hals zeleget. vnd als im erslich ein vnrechte ketten angelegt ward vnd zu entledigung nit helfen wolte do ward im darnach die recht sant peters ketten damit er gepunden was gewesen vmb seynen hals gelegt vnd geleidiget. also das der teüfel auffpürzet. vnd mit geschrey hinfür. Do ergriff Theodoicus der bischoff zu Metz die selben ketten vnd sprach er wölt eedie hand dan die ketten lassen. Do betedinget der keyser das der pabst dem bischoff ein glid von derselben ketten geben solt.